



Newsletter 2/Februar 2017

Inhalt:

- Seite 1: Haftungsfall für Handwerker wird entschärft
- Seite 2: Bund der Selbständigen begrüßt Reform des Insolvenzrechtes
- Seite 2: Ostereier-Sammelbestellung für BDS Mitglieder
- Seite 3: BDS Deutschland bereit für den Bundestagswahlkampf
- Seite 3: Fachmesse für Kultur- und Kreativwirtschaft KREATIVVITTI
- Seite 4: Werbeartikel wirken
- Seite 5: BDS Mitglieder vorgestellt: Frank Tettenborn
- Seite 6: Die Servicegesellschaft des BDS informiert
- Seite 6: Termine
- Seite 7: 100 % Wirtschaft: Comic von Steffen Boiselle

Haftungsfall für Handwerker wird entschärft

Durchbruch bei Verhandlungen zum Gewährleistungsrecht

Gute Nachrichten für Handwerker. Die Große Koalition hat sich auf eine Reform des Gewährleistungsrechtes geeinigt. Dabei wurden fast alle Forderungen des BDS Deutschland, des Zentralverbands des deutschen Handwerks (ZDH) und anderer Verbände berücksichtigt. In Zukunft sollen die Handwerker bei Produktmängeln nicht mehr auf den Ein- und Ausbaurkosten sitzen bleiben.

Bei den Verhandlungen des Gewährleistungsrechtes sind zwei zentrale Anliegen des Bund der Selbständigen Deutschland berücksichtigt worden. Der Unterschied zwischen verbauten und verarbeiteten Produkten wird aufgehoben, so dass eine mangelhafte Farbe rechtlich genauso behandelt wird wie ein mangelhafter Parkettboden. Auch die Forderung die Entscheidung über die Nacherfüllung beim Handwerker zu lassen wurde erfüllt. Keine Einigung konnte bei der sogenannten AGB-Festigkeit erzielt werden. Der BDS Deutschland hatte gefordert die Regelungen zu den Ein- und Ausbaurkosten so auszugestalten, dass sie in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen nicht ausgeschlossen werden können. „Wir haben in den vergangenen Jahren mit zahlreichen Politikern gesprochen, an Anhörungen teilgenommen und öffentlich auf das Problem aufmerksam gemacht. Deshalb bin ich froh, dass es nun endlich eine Lösung für das Problem der Ein- und Ausbaurkosten gibt. Der Kampf von ZDH, BDS und den anderen Initiativen hat sich gelohnt“, sagt Ralf Vowinkel, Sprecher des AK Handwerk beim BDS Deutschland. Das Gesetz soll im März durch den Bundestag verabschiedet werden. Der BDS Rheinland-Pfalz und Saarland e.V. ist Mitglied im BDS Deutschland und kann so die Interessen der Mitglieder auch auf Bundesebene vertreten.



Die Große Koalition hat sich auf die Eckpunkte für eine Reform des Gewährleistungsrechtes geeinigt.

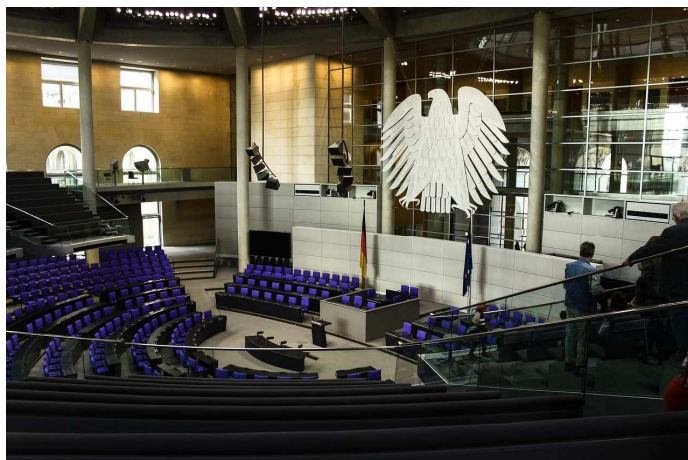
Foto: Pixabay



Bund der Selbständigen begrüßt Reform des Insolvenzrechtes

Beitrag zur Rechtssicherheit für kleine Unternehmen

Der Bund der Selbständigen Rheinland-Pfalz und Saarland e.V. setzt sich seit mehreren Jahren für eine Reform des Insolvenzrechtes ein. Besonders der Paragraf 133 der Insolvenzordnung, die sogenannte Vorsatzanfechtung, war für kleine Unternehmen ein Unsicherheitsfaktor. Der Bundestag hat nun eine Reform des Insolvenzrechtes beschlossen und trägt somit zur Rechtssicherheit für kleine Unternehmen bei. Bisher war es möglich, dass ein Lieferant, wenn er einem Unternehmen einen Zahlungsaufschub gewährte, bei einer Insolvenz des Unternehmens mit zur Verantwortung gezogen wurde. Die üblichen Mahnungen und Ratenzahlungen zwischen Unternehmen konnten dazu führen, dass ein gesunder Betrieb durch die Insolvenz eines anderen Unternehmens ebenfalls in finanzielle Schwierigkeiten geriet. Schließlich, so die gängige Rechtsprechung, könne man annehmen, dass der Lieferant in diesen Fällen von der bevorstehenden Zahlungsunfähigkeit des Unternehmens gewusst haben müsste.



Eine Reform des Insolvenzrechtes soll die Rechtssicherheit für kleine Unternehmen stärken.

Foto: Pixabay

Das neue Gesetz beseitigt diese Annahme. Es hält fest, dass das Unternehmen bei der Gewährung von Ratenzahlung grundsätzlich davon ausgeht, dass der Geschäftspartner solvent ist. Außerdem wurde der Zeitraum für die Vorsatzanfechtung von bisher zehn Jahren auf vier Jahre verkürzt. „Wir sind froh, dass die Bundesregierung ein Versprechen des Koalitionsvertrages umsetzt und Rechtssicherheit für kleine Unternehmen schafft. Die bisherige Regelung in Paragraf 133 war untragbar. Wir sehen im Insolvenzrecht noch weiteren Reformbedarf, immerhin ist nun aber ein Schritt in die richtige Richtung getan worden“, sagt Liliana Gatterer, Präsidentin des Bund der Selbständigen Rheinland-Pfalz und Saarland e.V.

Ostereier-Sammelbestellung für BDS Mitglieder

Bestellungen können ab sofort abgegeben werden

Sie möchten Ihre Kunden rund um die Ostertage mit einer Kleinigkeit beschenken? Dann nutzen Sie die Ostereier-Sammelbestellung des BDS. Durch die gemeinsame Bestellung können wir einen Preis erzielen, den ein Unternehmen alleine nicht bekommen würde. Die Mindestmenge liegt bei nur 30 Eiern, so dass auch kleine Betriebe von der Aktion profitieren können. Die Eier werden frisch vom Hühnerhof Kraut in Ludwigshafen geliefert, die Abrechnung und Verteilung erfolgt über die BDS-Geschäftsstelle. Die Ostereier sind bunt gefärbt. Das Bestellformular erhalten Sie bei der BDS Geschäftsstelle. Rufen Sie uns unter 06321 - 9375141 an oder schreiben Sie uns an info@bds-rlp.de



Auch in diesem Jahr bietet der BDS wieder die Ostereier-Sammelbestellung an.

Foto: Pixabay



BDS Deutschland bereit für den Bundestagswahlkampf

Erfolgreiche Klausurtagung in Leipzig

In Leipzig haben sich die Mitgliedsverbände des Bund der Selbständigen Deutschland getroffen um die Themen und die Strategie für den Bundestagswahlkampf 2017 abzusprechen. „Wir wollen die Themen platzieren, die unseren Mitgliedern wichtig sind. Das sind unter anderem die Altersvorsorge, das Problem der Scheinselbständigkeit und die Digitalisierung. Außerdem möchten wir den Unternehmergeist schon bei den Schülern wecken und Lehrer bei Projekten unterstützen. Natürlich werden wir uns auch mit den Dauerthemen Bürokratie und Steuern beschäftigen“, sagt BDS Präsidentin Liliana Gatterer.



Die Vertreter des BDS Deutschland diskutierten die Themen für das Wahljahr 2017.

Foto: BDS Deutschland

Der Bund der Selbständigen Deutschland ist der Bundesverband der BDS-Landesverbände Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Schleswig-Holstein und Thüringen. Außerdem hat sich die Vereinigung der Selbständigen und mittelständischen Unternehmer in Bayern e.V. sowie der Bund der Selbständigen Ortsverband Barnim dem Bund der Selbständigen angeschlossen. Die BDS-Landesverbände aus Hamburg und Sachsen-Anhalt kooperieren mit dem BDS Deutschland, so dass der Bund der Selbständigen Deutschland die Anliegen von Selbständigen aus 10 Bundesländern vertritt.

Fachmesse für Kultur- und Kreativwirtschaft KREATIVVITTI in Pirmasens

5. und 6. April 2017 – noch Ausstellungsflächen zu

Auf Initiative der Wirtschaftsförderung Pirmasens findet erstmals am 5. und 6. April 2017 die Fachmesse für Kultur- und Kreativwirtschaft KREATIVVITTI in Pirmasens statt. Das Messegelände stellt auf einer Fläche von mehr als 4.000 Quadratmetern den idealen Rahmen zur Verfügung. Großzügige Ausstellungsflächen und Vortragsräume, WLAN mit schnellem Internet, gute Erreichbarkeit und ein ausreichendes Stellplatzangebot sowie eine jahrzehntelange Kompetenz in der Durchführung internationaler Messen prädestinieren den Standort. An zwei Tagen wird die Pirmasenser Messehalle 6a zum lebendigen Kreativzentrum des Südwestens. Das Ziel: Unternehmen der Kultur- und Kreativwirtschaft aus Rheinland-Pfalz, dem Saarland, aus Teilen Baden-Württembergs und der benachbarten französischen Grenzregion Elsass und Lothringen, präsentieren und interdisziplinär zusammenführen. Abgerundet wird das Ausstellerprogramm mit einem qualitativ hochwertigen Rahmenprogramm, bestehend aus fachlichen Keynotes, künstlerischen Darbietungen, technischen Vorführungen und Talkrunden mit Vertretern aus (Kreativ-)Wirtschaft, Wissenschaft und Politik. Anmeldungen für Ausstellungsflächen sind noch möglich. Weitere Informationen finden Sie unter www.kreativvitti.com





Werbeartikel wirken

Eine Studie belegt: Unternehmen beurteilen Werbeartikel als nachhaltig

Seit Jahren liegt der Umsatz von Werbeartikeln auf hohem Niveau. Rund 3,5 Milliarden Euro gaben deutsche Unternehmen 2013 für sie aus. Nur beim Fernsehen läuft es mit über vier Milliarden Euro noch besser. Doch worin liegen die Stärken der Werbeartikel gegenüber TV-, Print- oder Radiowerbung? Lohnt es sich für Unternehmen auf die Produkte zu setzen? Die Antwort ist laut dem aktuellen Werbeartikel Monitor ganz eindeutig: Ja!



Kugelschreiber sind der beliebteste Werbeartikel.
Foto: Pixabay

Geiz ist nicht immer geil

Ob Kleinst- oder Großunternehmen – viele Firmen investieren in Werbeartikel. Je größer das Unternehmen, desto häufiger werden Kugelschreiber und Co. eingesetzt. Dass immer wieder viel Geld für den Bereich ausgegeben wird, hat gute Gründe. 80 Prozent der Unternehmen investieren in Werbeartikel, da ein nachhaltiger Werbeeffect erreicht werden kann. Doch das kann nur gelingen, wenn die Produkte innovativ und praktisch sind und der Kunde sie immer wieder benutzt. Je höher ihr Alltagsnutzen, desto mehr Aufmerksamkeit schenken ihnen die Verbraucher und desto häufiger werden die Produkte eingesetzt. Ein Kugelschreiber hat in der Zeit seiner Benutzung durchschnittlich acht Besitzer!

Qualität vs. Nutzen – beides muss stimmen

Die Qualität von Werbeartikeln spielt in Kombination mit dem praktischen Nutzen eine große Rolle und nur wenn sie stimmt, wird auch eine optimale Wirkung erzielt. Wer jedoch glaubt, mit besonders billigen Stofftaschen den größten Langzeiteffekt zu erzielen, liegt falsch. Denn wenn die Tasche schon nach kurzer Zeit kaputt geht, fällt dies nicht auf den eigentlichen Hersteller, sondern auf das werbende Unternehmen zurück. Nachweisbar wird ein Werbeschreibgerät aus deutscher oder europäischer Produktion wesentlich länger und öfter verwendet, als zum Beispiel ein billiges Produkt aus asiatischer Produktion. Damit steigt der Impact (Einfluss) und die „Lebensdauer“ Ihrer Werbebotschaft.

Fakten zu Werbeartikeln

(aus der DIMA-Marktforschungsstudie im Auftrag der GWW)

- 94% der Befragten besitzen einen Werbeartikel
- 75% der Werbeartikel sind schon über ein halbes Jahr im Besitz
- 63% der Werbeartikel werden im privaten Umfeld übergeben
- 86% nutzten ihren Werbeartikel (durchschnittlich 1 x am Tag)
- Werbeartikel erreichen mehr Personen als Radio und Fernsehen

Quelle:

Präsent- & Werbe-Service Franz Dennhardt
Schwerdstraße 28
67346 Speyer
Fon: 06232-9190655
info@pws-dennhardt.de
www.pws-dennhardt.de



BDS Mitglieder vorgestellt

Heute: Frank Tettenborn, Inhaber von Reit-Ponyfarm & Gestüt "DIE PFALZ"

Für unsere Reihe „BDS Mitglieder vorgestellt“ führen wir Interviews mit BDS Mitgliedern. Wenn auch Sie Interesse haben, Ihren Beruf und Ihre Berufung vorzustellen, schreiben Sie uns bitte an presse@bds-rlp.de.

Hallo Herr Tettenborn, Sie sind Inhaber der Reit-Ponyfarm & Gestüt "DIE PFALZ". Bitte erzählen Sie uns von Ihrem Familienbetrieb.

Unser Betrieb die Ponyfarm & Gestüt "DIE PFALZ" wurde 1964 von meinem Vater Ulrich Tettenborn gegründet und heute von mir Frank Tettenborn geführt. Mein Vater war Flüchtling aus der DDR und Maschinenbau-Ingenieur. Schon immer hatte er sich mit Jugendarbeit beschäftigt. Ab 1972 entstand der Betrieb auf dem eigenen Grundstück.

Bereits ab 1972 führten wir das Kinderprogramm auf der Weltmesse der Pferde "EQUITANA" durch, ab 1976 auch die Europamesse "EURO-CHEVAL".

Hauptziel war es immer Kinder an das Reiten heranzuführen. Dafür musste man natürlich auch die "richtigen" Kinderponys haben. Im Laufe der Jahre entstand ein kleiner Kinderzoo mit Lamas, Eseln und Kleintieren. Besonders stolz sind wir auf unser selbstgebautes Kinderkarussell



Frank Tettenborn,
Inhaber von Reit-
Ponyfarm & Gestüt
"DIE PFALZ"

Sie betreiben die älteste und größte Dartmoorponyzucht in Deutschland. Was sind Dartmoorponys und was ist an ihnen so besonders?

Bereits 1969 begann mein Vater mit der Zucht von Dartmoorponys, welche aus dem Südwesten Englands stammen, eine heute bedrohte Rasse sind und seit Jahrhunderten als die besten Kinderpferde der Welt gelten. Wir erreichten viele Bundesiege, wurden Europa-Champion und errangen sogar einen Weltmeister-Titel. Die besondere Ruhe und Kinderfreundlichkeit der Ponys brachte eine über 45-jährige Unfallfreiheit. Wir hatten zeitweilig die weltgrößte Herde dieser Ponys.

Eine wichtige Rolle spielt für Sie das Heranführen von Kindern an das Reiten. Welche Angebote gibt es dafür?

In der heutigen Zeit sollten sich die Kinder, die ja schulisch sehr beansprucht sind, an der frischen Luft bewegen. Der Umgang mit dem Pferd/Pony verlangt dieses in verstärktem Maße. Das Pferd formt den Charakter des Kindes, da es ihm Disziplin, Einsatzbereitschaft und Unterordnung abverlangt, die das Tier mit Treue und Verlässlichkeit aufwiegt.

Wir haben eine Reitausbildung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Angebot. Dafür besitzen wir natürlich auch größere und stärkere Pferde. Wir führen Stunden- und Tagesritte durch und für die Kleinsten bieten wir einen "Kükenkursus" an, in welchem die Vorschulkinder spielerisch an das Pony herangeführt werden. Getreu dem Leitsatz unseres Seniors: „Es ist die Pflicht der Älteren der Jugend einen sinnvollen Weg zu weisen.“

Warum sind Sie Mitglied beim Bund der Selbständigen Rheinland-Pfalz und Saarland e.V.?

BdS-Mitglied sind wir schon viele Jahre. Nur in der Gemeinschaft ist man stark und kann Dinge, ob politischer oder wirtschaftlicher Art, lösen. Schon einige Male konnten wir die Hilfe der BdS-Mitglieder erfahren, besonders bei der Betriebserlaubnis für unsere Kinder-Ferien-Reiterpension. So hoffen wir, dass das Problem "Ganztagsschule", welches uns sehr zu schaffen macht und dabei ist einen alten, eingesessenen Betrieb zu vernichten, gemeinsam gelöst werden kann



Die Servicegesellschaft des BDS informiert



Exklusiv: Der erste SUV von Alfa Romeo – der neue Stelvio, wird am 8. März zum ersten Mal vor Publikum in Deutschland präsentiert.
Foto: FCA Germany AG

Exklusives Testfahrt-Event auf dem Hockenheimring

Gemeinsam mit unserem Partner Fiat Chrysler Automobiles bieten wir Ihnen ein besonderes Event an. Kommen Sie am 8. März 2017 zum exklusiven Testfahrt-Event auf den Hockenheimring, Beginn ist um 10:30 Uhr. Ob Abarth, Alfa Romeo, Fiat, Fiat Professional oder Jeep® – von 10:00 bis 16:00 Uhr stehen die Modelle in den Startlöchern für Testfahrten. Wenn Sie als BDS Mitglied an dieser exklusiven Veranstaltung teilnehmen möchten bitten wir Sie um eine Anmeldung per E-Mail an info@bds-rlp.de oder per Telefon unter 06321/9375141.

Termine

Unternehmerfrühstück in Bad Dürkheim

am **03. März 2017**, 09:00 Uhr

Autohaus H. Mertel GmbH, Friedelsheimer Straße 35, 67098 Bad Dürkheim

Exklusiven Testfahrt-Event auf den Hockenheimring

am **08. März 2017**, 10:30 Uhr

Hockenheimring, Am Motodrom, 68766 Hockenheim

Unternehmerfrühstück in Trebur

am **17. März 2017**, 09:00 Uhr

Café zu mir, Hauptstraße 9, 65468 Trebur

Wirtschaftsmesse WIR 2017

am **22. und 23. April 2017**

Stadthalle Speyer, Obere Langgasse 33, 67346 Speyer

Gewerbeschau in Waldsee

am **22. und 23. April 2017**

Sommerfesthalle, Wörthstraße, 67165 Waldsee

Haßlocher Wirtschaftsmarkt 2017

am **10. und 11. Juni 2017**

Pfalzhalle und auf dem Pfalzplatz, 67454 Haßloch

Eine Anmeldung bei der BDS Geschäftsstelle unter 06321/9375141 oder info@bds-rlp.de ist nötig.

Impressum

Herausgeber: BDS Rheinland-Pfalz und Saarland e.V.

Vertreten d. d. Präsidentin Liliana Gatterer (V.i.S.d.P)

Redaktion & Layout: Tim Wiedemann

Geschäftsstelle Neustadt: 06321 9375141 oder info@bds-rlp.de

Geschäftsstelle Dillingen: 06831 5003756 oder info@andreaqaertner.eu

Hinweis: Für die Inhalte der Vorträge ist der BDS Rheinland-Pfalz und Saarland e.V. nicht verantwortlich.



100% WIRTSCHAFT!

von Steffen Boiselle

